

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 26.02.2013, Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.40 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Burghardt, Carina für Wedemeyer, Dr. Franz-Josef
Burghardt, Jürgen
Dederichs, Norbert für Schmitz, Andreas
Feldeisen, Willy als Vorsitzender
Hansjosten, Martina für Behrendt, Sabine
Hermanns, Dieter
Hummes, Dieter
Koch, Franz-Josef für Plum, Herbert
Koch, Daniel für Schmidt, Bernd
Mandelartz, Alfred
Meißner, Elisabeth
Resch-Beckers, Elvira für Ziesen, Josef
Scheen, Wolfgang
Schöneborn, Christian für Strank, Edmund
Timmermans, Manfred

b) von der Verwaltung:

Bürgermeister Dr. Linkens
StOAR Ohler
StA Engels als Schriftführer

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 11.09.2012
2. Jahresbericht für die Stadtbücherei für das Jahr 2012
3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2012
4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2013
5. Gemeinsame Veranstaltung der ortsansässigen Geschichtsvereine und der Stadt Baesweiler zum 75. Gedenktag an die Reichspogromnacht;
hier: Sachstandsbericht
6. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

9. Verwendungsnachweis 2012 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses 2013
10. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Rückblick auf die Spielzeit 2012/2013 und Ausblick auf die Spielzeit 2013/2014
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 12.02.2013 auf Dienstag, den 26.02.2013, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 11.09.2012

Beschluss:

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 11.09.2012.

2. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2012

Für das Jahr 2012, so StOAR Ohler, könne den Ausschussmitgliedern wieder ein umfangreicher Bericht der Stadtbücherei Baesweiler vorgelegt werden. Er dankte den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Er verwies besonders auf die im Jahresbericht dargestellten zahlreichen Aktivitäten.

Besonderes Augenmerk werde zukünftig auf die Einführung und das Angebot sogenannter E-Books gelegt. Diese E-Books werden voraussichtlich das Buch nicht in Gänze ersetzen. Dennoch erwarte man, dass viele Nutzer das Angebot der E-Books nutzen werden. Darüber hinaus gewinne das Internet insbesondere bezüglich der Befriedigung des Informationsbedürfnisses vieler Leute immer mehr an Bedeutung. So ließe sich auch die leicht rückläufige Nutzerzahl der Stadtbücherei Baesweiler erklären. Dennoch seien die Nutzerzahlen weiterhin relativ stabil auf einem konstant hohem Niveau.

Die im Jahresbericht dargestellte Besucherstruktur der Stadtbücherei zeige, dass man immer noch eine große Zahl Jugendlicher erreiche. Gerade auf Grund der Entwicklung der neuen Medien sei diese Gruppe schwer zu erreichen. Darüber hinaus zeige der Jahresbericht, dass weiterhin viele Kinder, meist angehalten durch die Eltern, als Nutzer der Stadtbücherei erfasst werden. Erfreulich sei darüber hinaus, dass fast 1/4 der Nutzer Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahre seien.

Für die CDU-Fraktion dankte Herr Scheen den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die im Jahre 2012 geleistete Arbeit. Man habe mit dem Standort im Kulturzentrum Burg Baesweiler weit über das Kerngeschäft einer Stadtbücherei, nämlich dem Entleihen von Medien, auch einen hervorragenden Standpunkt zur Kommunikation gefunden. Insoweit habe sich die Standortverlagerung von der Roskaul in das Kulturzentrum Burg Baesweiler für die Stadtbücherei als richtig erwiesen. Seitens der CDU-Fraktion stehe man der Entscheidung hinsichtlich der Einführung neuer Medien sehr positiv gegenüber. Die CDU-Fraktion werde die Arbeit der Stadtbücherei weiterhin unterstützen.

Ausschussmitglied Resch-Beckers dankte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die geleistete Arbeit. Die Gestaltung und Einrichtung einer Stadtbücherei erfordere ein hohes Maß an Kreativität.

Sie stellte fest, dass bei einem Bestand von insgesamt 980 DVD's sicherlich nicht alle in einem Präsentationsständer aufgestellt werden können. Daher bat sie um Anbringung eines Schildes, dass neben den ausgestellten DVD's weitere DVD's im Bestand seien und diese auch entliehen werden können. Darüber hinaus bat sie um Auskunft, inwieweit der aus baulichen bzw. brandschutztechnischen Gründen geschlossene Kinderbereich innerhalb der Stadtbücherei aufgefangen werde.

Dr. Linkens erwiderte, dass für viele Kinderveranstaltungen der Stadtbücherei das Burgzimmer oder die Scheune genutzt würden.

Frau Resch-Beckers verwies abschließend darauf, dass die Stadtbücherei Baesweiler sehr gut aufgestellt sei und die Einführung der E-Books zukunftsweisend sei.

Herr Mandelartz dankte für die SPD-Fraktion Frau Tetz und den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für ihre Arbeit. Es sei verwunderlich, spreche aber für die Arbeit der Stadtbücherei, dass die Nutzerzahlen trotz des enormen Angebotes neuer Medien, nur geringfügig gesunken seien.

Für die FDP-Fraktion dankte Herr Hermanns Frau Tetz und dem Team der Stadtbücherei für ihr Wirken im Jahre 2012. Die Einführung neuer Medien, auch im Bereich einer Stadtbücherei, sei zukunftsweisend und aus Sicht der FDP-Fraktion berechtigt.

Abschließend dankte der Ausschussvorsitzende Herr Feldeisen Frau Tetz und dem gesamten Team der Stadtbücherei für ihre Arbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Jahresbericht 2012 einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2012

Dr. Linkens dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes 40 für die im Jahre 2012 geleistete Arbeit. Es sei selbstverständlich, dass sich Punkte im Kulturprogramm von Jahr zu Jahr wiederholen, allerdings wolle man natürlich auf Bewährtes im Kulturprogramm der Stadt Baesweiler nicht verzichten. Man habe eine bunte Mischung aus vielen unterschiedlich gearteten Veranstaltungen im Kulturprogramm der Stadt Baesweiler etablieren können. Insbesondere habe man Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auch weiterhin durchführen können. Darüber hinaus konnte die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Grenzlandtheater weiter fortgeführt werden. Auch mit der Reihe Kultur nach 8 im Kulturzentrum Burg Baesweiler an jedem ersten Donnerstag im Monat konnte eine bewährte Veranstaltungsreihe angeboten werden. Dennoch bliebe festzuhalten, dass das Kulturprogramm der Stadt Baesweiler erst durch die vielen kreativ gestalteten Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine bunt und abwechslungsreich gewesen sei. Auch im Jahre 2013 werde man alles daran setzen, den Veranstaltungen der Vereine seitens der Verwaltung keine Konkurrenz zu machen, sondern man wolle weiterhin ein gutes Miteinander mit den Vereinen pflegen.

Er dankte abschließend den Vereinen für die im Jahre 2012 durchgeführten Veranstaltungen.

Für die FDP-Fraktion dankte Ausschussmitglied Hermanns den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes 40 für die im Jahre 2012 im Rahmen des Kulturprogrammes der Stadt Baesweiler geleistete Arbeit.

Seitens der FDP-Fraktion sei man mit dem Kulturprogramm des abgelaufenen Jahres sehr zufrieden. Zwar wünsche man sich von Seiten der FDP-Fraktion, dass den Vereinen von öffentlichen Einrichtungen, wie beispielsweise GEMA oder ähnlichen Einrichtungen, weniger Steine in den Weg gelegt würden. Das liege jedoch nicht in der Hand der Stadt Baesweiler.

Ausschussmitglied Meißner hob für die SPD-Fraktion hervor, dass es auch im Jahre 2012 ein abwechslungsreiches und buntes Kulturprogramm in der Stadt Baesweiler gegeben habe. Als Bürgerin und Bürger der Stadt Baesweiler könne man sich an jedem Wochenende eine für sich passende Veranstaltung aussuchen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte Fraktionsmitglied Resch-Beckers dem Kulturredirektor für die Arbeit im Rahmen des Kulturprogrammes 2012. Seitens ihrer Fraktion wisse man aber auch das große Engagement der Vereine für das alljährliche Kulturprogramm zu würdigen.

Für die CDU-Fraktion dankte Herr Scheen Herrn Ohler und seinem Team für die geleistete Arbeit. Ausdrücklich hob er hervor, dass es nicht selbstverständlich sei, ein solch umfassendes und abwechslungsreiches Kulturprogramm trotz einer derartig angespannten Haushaltssituation zu organisieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2013

Bezugnehmend auf die Vorlage teilte Herr StOAR Ohler den Ausschussmitgliedern mit, dass man sich von Seiten der Verwaltung sehr freue, im Jahre 2013 erneut ein Familienmusical mit dem Tanzteam Nessaja der Evangelischen Kirchengemeinde Setterich/Siersdorf anbieten zu können. Neben den traditionellen Angeboten, wie der Veranstaltungsreihe Kultur nach 8 im Kulturzentrum Burg Baesweiler und den Gastspielen des Grenzlandtheaters Aachen im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler, habe man mit einer Hobbykünstlerausstellung im Jahre 2013 auch wieder besondere Angebote im Kulturprogramm der Stadt Baesweiler geplant. Man hoffe, bei der Hobbykünstlerausstellung wieder viele interessante und insbesondere auch unterschiedliche Werke präsentieren zu können.

Als besonderes Angebot im Kulturprogramm 2013 hob er den Aktivurlaub hervor, der sich in diesem Jahr 25. Mal jährt. Hier sei man bereits intensiv in den Vorbereitungen, um auch bei diesem kleinen Jubiläum ein tolles Angebot für die Teilnehmer auf die Beine stellen zu können. Der Aktivurlaub sei weiterhin ein in der Region einmaliges Angebot.

Er hob hervor, dass in der Vorlage ausschließlich von der Verwaltung organisierte Veranstaltungen dargestellt seien. Diese würden durch die kreativen Veranstaltungen der Vereine, denen man von Seiten der Verwaltung sehr dankbar sei, umfangreich ergänzt. Betrachte man das Angebot insgesamt, so könne sich das Programm durchaus sehen lassen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte Frau Resch-Beckers fest, dass es sich bei den seitens der Verwaltung geplanten Veranstaltungen um ein reichhaltiges Kulturangebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler handele. Gleichzeitig fragte sie nach der Einbindung einer Veranstaltung mit dem Künstler Fatih Cevikollu, über die in der letzten Sitzung des Kulturausschusses beraten worden sei.

Herr StOAR Ohler erwiderte, dass man seitens der Verwaltung in engem Kontakt mit dem Management des Künstlers stehe. Derzeit seien noch Termine zu klären und auch die in der letzten Sitzung beratene Vorgehensweise hinsichtlich der Planung zweier Veranstaltungsorte im Hinblick auf eine mögliche Zuschauerzahl werde derzeit mit dem Management geklärt.

Herr Scheen dankte für die CDU-Fraktion der Verwaltung für die umfassende Darstellung des im Jahre 2013 geplanten Kulturprogrammes der Stadt Baesweiler. Er hob hervor, dass es für seine Fraktion sehr wichtig sei, den Burgpark in Setterich weiterhin durch Veranstaltungen zu stärken. Gerade im Frühjahr und im Sommer sei dieser Park ein Highlight innerhalb der Stadt.

Bezugnehmend auf Herrn Scheens Ausführungen teilte Herr Mandelartz für die SPD-Fraktion mit, dass auch sie es für wichtig halte, den Burgpark weiterhin durch Veranstaltungen zu stärken. Man freue sich darüber, dass es der Verwaltung gelungen sei, die ein oder andere Veranstaltung im Burgpark durchzuführen. Er fragte, ob die Herbstkirmes in Baesweiler am letzten Wochenende im September wieder durchgeführt werde und ein Zelt am Kirmesplatz stehen werde.

Dr. Linkens teilte dem Ausschuss mit, dass man seitens der Verwaltung davon ausgehe, dass die Herbstkirmes auch im Jahre 2013 mit Zeltveranstaltungen durchgeführt werden könne. Der Verein, der beabsichtige die Zeltveranstaltungen zu planen, befinde sich derzeit bereits in den Vorbereitungen für die Veranstaltungen.

Die FDP-Fraktion gehe davon aus, so Ausschussmitglied Hermanns, dass auch das Kulturprogramm im Jahre 2013 wieder ein voller Erfolg werde. Man begrüße die Umgestaltung des Punktes Veranstaltungen auf der Internetseite der Stadt Baesweiler. Dadurch erhielten die Nutzer der Seite einen Überblick über die Veranstaltungen in der Stadt Baesweiler in zeitlicher Abfolge.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

5. Gemeinsame Veranstaltung der ortsansässigen Geschichtsvereine und der Stadt Baesweiler zum 75. Gedenktag an die Reichspogromnacht; hier: Sachstandsbericht

Mit Bezug auf die Vorlage teilte Herr Dr. Linkens mit, dass man bereits seit Monaten gemeinsam mit den Geschichtsvereinen Baesweiler und Setterich in den Vorbereitungen für den Gedenktag an die Reichspogromnacht sei. Er dankte den Geschichtsvereinen für deren Engagement bei der Durchführung des wichtigen Gedenktages und hob gleichzeitig die sehr gute Zusammenarbeit hervor.

Es sei vorgesehen, eine Broschüre über das Leben von jüdischen Mitbürgern in Baesweiler zu veröffentlichen. An dieser Broschüre werde von Seiten der Mitglieder der beiden Geschichtsvereine derzeit sehr intensiv gearbeitet. Darüber hinaus werde es eine umfassende Ausstellung geben. Sehr wahrscheinlich sei es, dass man eine Beteiligung der Synagoge in Aachen für die Durchführung des Gedenktages in Form einer Ansprache und entsprechenden Gebeten erreichen könne. Sehr wichtig sei es, dass sich alle drei ortsansässigen weiterführenden Schulen an der Gedenkfeier beteiligen wollen und auch beteiligen werden. Derzeit befinden sich die Schulen in den Vorbereitungen gemeinsam mit den entsprechenden Lehrern. Darüber hinaus werden die beiden in Setterich ansässigen christlichen Kirchen auf dem Judenfriedhof in Setterich ebenfalls eine Gedenkfeier abhalten. Die Abstimmung mit der Gedenkfeier im Rathaus werde noch erfolgen.

Für die SPD-Fraktion stellte Herr Mandelartz fest, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werde. Er appellierte an die Verwaltung, eventuell in Zusammenarbeit mit den Schulen, eine Idee zur nachhaltigen Erinnerung der Geschehnisse zu entwickeln.

Bürgermeister Dr. Linkens verwies darauf, dass eine Nachhaltigkeit nicht durch einen Beschluss eines Ausschusses oder des Rates erreicht werden könne, sondern diese wachsen müsse. Dies könne insbesondere durch die bereits angefangene Zusammenarbeit mit den ortsansässigen weiterführenden Schulen und den beiden Geschichtsvereinen erreicht werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilte Frau Resch-Beckers mit, dass auch sie dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werden. Allerdings gab sie zu bedenken, dass bei der Absicht zur Gedenkfeier die Öffentlichkeit herzustellen, die angedachte Örtlichkeit mit dem Sitzungssaal des Rathauses in Baesweiler eventuell zu klein sein könnte.

Dr. Linkens erläuterte, dass die Frage hinsichtlich der Örtlichkeit noch nicht abschließend geklärt sei. Es müsse insbesondere abgewartet werden, mit welcher Anzahl Schülerinnen und Schüler die beteiligten Schulen an der Gedenkfeier teilnehmen würden. Erst danach werde man abschließend über den Ort der Gedenkfeier entscheiden.

Für die CDU-Fraktion stellte Herr Scheen fest, dass man von Seiten seiner Fraktion sowohl mit dem Beschlussvorschlag als auch dem inhaltlichen Vorschlag zum Programmablauf einverstanden sei. Er stellte nochmals heraus, dass es wichtig sei, dass sich junge Leute mit diesem sehr sensiblen Thema auseinandersetzen würden. Dies sei alleine schon dadurch erreicht, dass die

ortsansässigen weiterführenden Schulen bei der Planung und Durchführung der Gedenkfeier beteiligt seien.

Auch die FDP-Fraktion, so Ausschussmitglied Hermanns, werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Gedenkfeier zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht gemeinsam mit den ortsansässigen Geschichtsvereinen zu organisieren und durchzuführen.

**6. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht**

Bezugnehmend auf die Vorlage teilte Herr StOAR Ohler dem Ausschuss mit, dass man seitens der Verwaltung sehr froh sei, im Jahre 2008 eine Kooperation mit der Jugendkunstschule "Aber Hallo" begonnen zu haben. Dieses kreative Angebot der Jugendkunstschule runde das Angebot der ortsansässigen Vereine aus dem sportlichen und musikalischen Bereich ab. Die Jugendkunstschule habe sich als verlässlicher Partner für die Stadt Baesweiler trotz aller Schwierigkeiten erwiesen. Für eine Einrichtung solcher Art sei es naturgemäß schwierig, werktags Kinder, die immer länger am Schulbetrieb teilnehmen müssten, zu erreichen. Daher konzentriere sich das Angebot auf die Wochenenden und Ferienzeiten. Diese Angebote werden insbesondere von Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren genutzt. Dennoch gelänge es, die seinerzeit vereinbarte Jahresangebotsstundenzahl in jedem Jahr zu erreichen. Ganz besonders gut angenommen würden die Ferienfreizeiten der Jugendkunstschule. Man sei seitens der Verwaltung froh, dass es für die Kinder in Baesweiler ein solches Angebot gäbe. Die hohe Frequentierung dieser Angebote zeige, dass es einen entsprechenden Bedarf in Baesweiler gäbe. Insoweit sei man froh, mit der Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler einen entsprechenden Partner zu haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit des kulturpädagogischen Dienstes für Kinder- und Jugendarbeit Alsdorf e. V. "Aber Hallo" in der Werkstatt Baesweiler weiter zu unterstützen.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen nicht vor.